

A8: Geoapps und Datenschutz am eigenen Smartphone

Datenschutz und Privatsphäre ist heutzutage ein aktuelles und wichtiges Thema, da wir in einer bereits sehr digitalisierten Welt leben und ohne sozialen Medien und dem Internet nicht mehr auskommen. Datenschutz wird aber von den meisten Menschen kaum oder gar nicht beachtet. Die meisten drücken einfach auf „zustimmen“ ohne zu wissen, was die Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen einer App eigentlich beinhalten.

Persönlicher Umgang mit Apps und Daten am eigenen Smartphone

Ich beginne mal mit der von mir am meisten genutzten App auf meinem Smartphone, nämlich Whatsapp. Whatsapp ist im Allgemeinen betrachtet eine Kommunikationsapp die nicht nur das Senden von Texten erlaubt, sondern auch ganz einfach Zugriff auf andere Daten wie Fotos, Dokumente, Kontakte oder auch den eigenen Standort gibt. Whatsapp ist Teil der Facebook Unternehmen. Dies besagt, dass zugestellte Nachrichten nicht gespeichert werden, mir aber die Kontrolle über die Dienste mit jemanden zu kommunizieren zur Verfügung gestellt werden. Ebenso steht in den Datenschutzrichtlinien von Whatsapp geschrieben, dass die Privatsphäre an erster Stelle steht und nichts weitergegeben wird. Wenn man in einem europäischen Land die App nutzt, werden die Dienste von „Whatsapp Ireland“ bereitgestellt. Diese sind dann auch verantwortlich bezüglich meiner Informationen, wenn Whatsapp Dienste genutzt werden. Vor kurzem war wieder ein Update des Datenschutzes auf Whatsapp zu bestätigen. Wenn man diesen Nutzungsbedingungen und den Datenschutzrichtlinien aber nicht zustimmt kann es sein, dass man Whatsapp ganz einfach nicht mehr nutzen darf oder kann.

Eine weitere App die ich sehr häufig verwende ist Instagram. Diese App ist ebenso Teil der Facebook-Unternehmen und lässt sich auch mit Facebook verbinden. Das heißt, wenn man auf Instagram ein Foto postet, wird es auf Facebook automatisch auch gepostet, wenn man dies so eingestellt hat. Grundsätzlich kann man auf Instagram aber zwischen einem öffentlichen und einem privaten Konto wählen und dies auch zur jeder Zeit umstellen. Bei einem privaten Konto können nur deine Abonnenten deine Fotos sehen. Man muss also einem privaten Konto eine Freundschaftsanfrage schicken um diesem folgen zu können und um die Inhalte des Accounts sehen zu können. Bei einem öffentlichen Account hat jeder Zugang zu den Inhalten, die man dort postet.

Nun aber zu Facebook selbst. Von Facebook werden verschiedene Arten von Informationen erfasst, die von mir zur Verfügung gestellt werden, Dies können Verbindungen zu Personen, Seiten, Accounts oder Hashtags sein. Auch wenn ich irgendetwas über Facebook verkaufe, werden Informationen wie die Kreditkartennummer oder Debitkartennummer erfasst. Cookies werden genutzt, wenn man Facebook Produkte nutzt oder andere Seiten und Apps besucht, die ebenfalls Facebook Produkte beinhalten. Dies ist aber unabhängig davon, ob man angemeldet oder registriert ist oder nicht.

Wenn man das erste Mal eine neuinstallierte App öffnet, wird man gefragt, ob die App Dienste Zugriff auf verschiedene Informationen haben können. Dies können Kontakte, Fotos, Mikrofon, Speicher etc. sein. Bezüglich des Standortes kann man in den meisten Fällen einstellen, ob der

Standort immer abgefragt werden soll oder nur bei der Verwendung der App. Auf meinem Smartphone haben nur zwei Apps immer Zugriff auf meinen Standort nämlich die Bergfex App und Whatsapp. Whatsapp hat neben dem auch noch die Zugriffsrechte auf meine Kontakte. Facebook und Instagram haben dafür den Zugriff auf meine Fotos. Den Zugriff zu meinem Standort bei der Verwendung der App haben Geocaching, Google Maps und auch Instagram.

Persönliche Profile und Profile von Freunden

Auf Facebook habe ich meine Privatsphäre so eingestellt, dass nur Freunde meine Inhalte sehen können. Viele meiner Freunde auf Facebook haben ihre Privatsphäre so eingestellt, dass man die Freundelisten einsehen kann und auch die Ausbildung sowie die Fotos, die sie hochgeladen haben. Ich muss aber auch dazu sagen, dass ich auf Facebook nicht mehr so aktiv bin. Viel mehr aber bin ich auf Whatsapp und Instagram tätig. Auf Instagram besitze ich neben meinen privaten Account, indem nur Freunde meine Fotos sehen können, auch einen öffentlichen Account.

Was mir auch schon des Öfteren aufgefallen ist, dass, wenn ich im Internet irgendetwas nachsehe, mir dann die Werbungen dazu auf Instagram und Facebook angezeigt werden. So kann man erkennen, dass die Informationen weitergegeben werden.

Persönliches Resümee

Durch diese Aufgabenstellung wurde mir bewusst, dass Datenschutz und Privatsphäre sehr wichtige Themen sind. Vorher habe ich gar nicht so genau darüber Bescheid gewusst, welche Zugriffsrechte meine Apps haben und welche Datenschutzrichtlinien Apps wie Whatsapp oder Facebook haben. Ich habe auch ein paar wesentliche Einstellungen umgestellt, die mir zuvor nicht bewusst waren, dass sie eigentlich sehr öffentlich eingestellt waren und Zugriff auf sämtliche Daten hatten.

Ebenso finde ich, dass Datenschutz auch in der Schule immer wichtiger wird. Man sollte somit dieses Thema auch in der Schule mit den Schüler/innen ansprechen. Wenn man beispielsweise Fotos von Veranstaltungen auf der Schulhomepage veröffentlichen möchte oder Fotos am Gang in der Schule ausstellen möchte, muss man zuerst die Schüler/innen um Erlaubnis fragen. Am besten wäre es meiner Meinung nach, am Beginn jedes Schuljahres eine Bestätigung mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten einzuholen, damit man auch sicher weiß, dass man Fotos veröffentlichen darf oder nicht.

Abschließend möchte ich auch erwähnen, dass jeder, der Zugriff auf meinen Moodle Kurs hat, dieses Dokument lesen darf, aber nicht kopiert, verändert oder weiterverwendet werden darf. Daher wird dieses Dokument auch mit dem Creative Common Lizenzen versehen.

